

CHRISTUSKIRCHE BREMERHAVEN

Sonntag, den 30. März 2014, 18.00 Uhr

20 JAHRE BREMERHAVENER KAMMERCHOR
20 JAHRE BREMERHAVENER KAMMERORCHESTER

Louis Spohr: Die letzten Dinge



Sopran: Ursula Fiedler · *Alt:* Anna Maria Torkel

Tenor: Jan Hübner · *Bass:* Konstantin Heintel

Bläser des Städtischen Orchesters Bremerhaven

Leitung: Eva Schad



www.kreiskantorat-bremerhaven.de

Waldemar Koch
Stiftung



Zum Werk

Louis Spohr, 1784 in Braunschweig geboren und 1859 in Kassel gestorben, ist heute hauptsächlich als Schöpfer von Instrumentalmusik bekannt. Zu seiner Zeit hochgeachtet, war er ein bedeutender Geiger, moderner Dirigent und innovativer Vokalkomponist.

Die Entstehung der geistlichen Chormusik von Louis Spohr beruht auf seiner Dirigententätigkeit bei zahlreichen Musikfesten, wobei er die großen Massen der Mitwirkenden zu musikalischen Höchstleistungen führte. Von da galt er als einer der wichtigsten Chor- und Orchesterleiter seiner Zeit. Mit Chorgründungen in Kassel und Oratorienaufführungen förderte er die breitenmusikalische Arbeit. Für solche Anlässe entstanden auch seine Chorwerke, vier große Oratorien, weltliche Kantaten und Männerchöre, die vom Verständnis der Tradition und deren schöpferischer Umsetzung bestimmt sind.

Mit seinem ersten Oratorium *Das jüngste Gericht* von 1812 war Spohr nicht beim Publikum angekommen, und er war später mit seinem Stück so unzufrieden, dass er selber keines seiner Teile mehr aufführen wollte. Sein zweites Oratorium *Die letzten Dinge* von 1826 ist hingegen eines der berühmtesten Werke des Komponisten und gilt als das bedeutendste seiner vier Oratorien.

Spohrs Oratorium spiegelt die zunehmende Bedeutung bürgerlicher Singvereine und Musikakademien für das Konzertleben des frühen 19. Jahrhunderts. So schreibt Spohr am 23. November 1856 an seinen Schüler Ernst Reiter:

»Das Werk eignet sich sehr zu einer Aufführung von einer Dilettanten-Gesellschaft, eben Chöre und Soli sind nicht schwer und dankbar zu singen. Die Orchesterpartie ist jedoch nicht so leicht, besonders müssen die beiden Ouverturen und das große Baß-Rezitativ des 2ten Teils sorgfältig eingeübt werden.«

Das von Friedrich Rochlitz (1769–1842) zusammengestellte Libretto lässt sich in sieben Abschnitte gliedern: 1.) *Anbetung und Mahnung* (Offenbarung des Johannes), 2.) *Das Erlösungswerk Christi* (Offb. 5,7), 3.) *Vorboten des jüngsten Gerichts* (Offb. 8–11), 4.) *Zwischenteile* aus Jeremia (29, 13–14) und 5.) *Hesekiel* (37, 27), 6.) *Das Endgericht über Lebende und Tote* (Offb. 14–20) und 7.) *Die neue Welt Gottes* (Offb. 21–22).

Die Uraufführung des Werks am Karfreitag (24. März 1826) in der Kasseler Martinskirche war ein triumphaler Erfolg. Über 200 Sänger und Instrumentalisten musizierten, von Louis Spohr selbst geleitet, vor etwa 2000 Zuhörern: »Ein vierzehn Fuß langes, mit 600 Glaslampen behängtes Kreuz schwebte in der Mitte der Kirche und verbreitete helles Licht.« Ebenso erfolgreich war eine bald darauf folgende Aufführung beim niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf. 1830 wurde das Oratorium in England als »eine der größten musikalischen Schöpfungen des Zeitalters« gepriesen. Bis zu Mendelssohns *Paulus* ist es in Deutschland das bekannteste Oratorium, und sogar in England befindet sich im 19. Jahrhundert in vielen Haushalten ein Klavierauszug von Spohrs *Die letzten Dinge*.

Louis Spohr (1784–1859)
Oratorium »Die letzten Dinge«

Nr. 1 Ouverture

Erster Teil

Nr. 2 Chor und Soli (Sopran, Bass)

Preis und Ehre ihm, der da ist,
der da war und der da kommt,
dem Erstling der Erstand'nen,
dem Beherrscher der Könige der Erde!

Ihm, der uns geliebet
und durch sein Blut gereinigt hat.

Preis, Ehre und Ruhm!
Siehe, er kommt in den Wolken,
und ihn wird sehen jegliches Auge,
und wehklagen werden
die Geschlechter der Erde.

Fürchte dich nicht: Ich bin's,
der Erste und der Letzte,
und der Lebendige.

Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig in alle Ewigkeit
und habe die Schlüssel der Hölle
und des Todes.

Preis und Ehre ihm ...

Ich weiß nun dein Tun:
Du hast Böses nicht ertragen
und geduldet
um meines Namens willen.

Aber deine erste Liebe
hast du verlassen
und bist gefallen von deiner Höhe.

So änd're deinen Sinn
und tu die ersten Werke!
Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Preis und Ehre ihm ...

Nr. 3 Rezitativ (Tenor, Bass)

Steige herauf, ich will dir zeigen,
was geschehen soll!
Und siehe, ein Thron stand im Himmel,

und auf dem Thron ruht einer!
Und ein Regenbogen war um den Thron,
und im Kreis auf Thronen
vierundzwanzig Älteste,
mit weißen Kleidern angetan,
auf ihren Häuptern gold'ne Kronen.
Und von dem Throne gingen aus
Blitze und Donner;
und Stimmen riefen Tag und Nacht.

Nr. 4 Solo (Tenor) und Chor

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr,
der Allmächtige,
der da war und der da ist
und der da kommt!
Heilig, heilig, heilig ...

Nr. 5 Rezitativ (Sopran, Tenor)

Und siehe, ein Lamm,
das war verwundet.
Weine nicht! Siehe!
Es hat überwunden der Löwe,
der da ist vom Geschlecht Juda!
Und die Ältesten fielen nieder
vor dem Lamm und hatten Harfen
und gold'ne Schalen voll Rauchwerks
und sangen ein neues Lied:

Nr. 6 Solo (Sopran) und Chor

Das Lamm, das erwürgt ist,
ist würdig zu nehmen Kraft
und Weisheit und Reichtum
und Hoheit und Preis und Ehre!

Nr. 7 Rezitativ (Tenor) und Chor

Und alle Kreatur, die im Himmel ist
und auf Erden und unter der Erde und
im Meer rief aus und sprach: Betet an!
Lob und Preis und Gewalt ihm,
der auf dem Stuhle thront,
und dem erwürgten Lamm! Betet an!

Nr. 8 Rezitativ (Alt, Tenor)

Und siehe, eine große Schar
aus allen Heiden und Völkern
und Sprachen
traten zu dem Thron und dem Lamm.
Sie waren angetan mit weißen Kleidern
und trugen Palmen in den Händen.
Sie fielen nieder auf ihr Angesicht
und beteten an.
Diese sind gekommen aus großer Trübsal
und haben ihre Kleider weiß gemacht
und hell im Blute des Lammes.
Darum sind sie vor Gottes Thron
und dienen ihm Tag und Nacht.
Und das Lamm wird sie leiten
zu Quellen lebendigen Wassers,
und Gott wird trocknen
alle Tränen von ihren Augen.

**Nr. 9 Soli (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
und Chor**

Heil dem Erbarmer,
dem Erbarmer Heil!
Er selbst wird trocknen
alle Tränen von ihren Augen.
Heil dem Erbarmer,
dem Erbarmer Heil!
Kein Leid ist mehr
noch Schmerz noch Klage,
Der Herr ist unser Gott
und wir sind sein.
Heil dem Erbarmer!

Nr. 10 Sinfonia

Zweiter Teil

Nr. 11 Rezitativ (Bass)

So spricht der Herr:
Das Ende kommt;
von allen Winden der Erde
kommt nun das Ende!
Es kommt auch über dich.
Ich will dich richten,
wie du verdient hast,
und will dir geben, was dir gebühret.

Mein Antlitz übersieht dich nicht.
mein Auge dringt in dein geheimstes
Innre. | Von draußen bricht's daher,
von fernen Grenzen naht es sich.
Der Gesang der Schnitter
verstummt im Feld der Ernte,
und die Stimme der Hirten auf den Bergen.
Klage tönt vom Tal herauf
und aus den Klüften Wehgeschrei.
Er kommt, der Tag der Schrecken kommt,
sein Morgenrot bricht an.
Es hat sich aufgemacht der Tyrann,
die Geißel Gottes für die Völker.
Auf den Gassen geht das Schwert,
in den Häusern wohnt Hungersnot.
Sie werfen ihr Silber heraus
und achten ihr Gold als Spreu,
denn es errettet sie nicht am Tage des Herrn.
Ihre Seelen werden nicht davon gesättigt,
für ihre Glieder macht man Ketten.
Die Könige stehen gebeugt,
die Fürsten klagen in Trauer,
des Volkes Arme sinken matt herab
und seine Tränen fallen in den Staub.

Nr. 12 Duett (Sopran, Tenor)

Sei mir nicht schrecklich in der Not,
Herr, meine Zuversicht!
Ich bin allein, bleibst du mir nicht.
Verlassen bin ich, stehst du nicht zu mir!
Der Freund vergisst, der Bruder weicht.
Ich schau auf dich, auf dich, o Herr,
auf dich, mein einzig Teil.

Nr. 13 Chor

So ihr mich von ganzem Herzen suchet,
will ich mich finden lassen,
spricht der Herr.
Und so ihr euch redlich zu mir kehret,
will ich euch sammeln
von allen Örtern der Erde.
Ich will euer Gott sein,
und ihr sollt mein Volk sein.
So spricht der Herr.

Nr. 14 Rezitativ (Tenor)

Die Stunde des Gerichts,
sie ist gekommen.
Anbetet den, der gemacht hat
Himmel und Erde!

Nr. 15 Chor und Solo (Tenor)

Gefallen ist Babylon, die Große.
Sie suchen den Tod und finden ihn nicht.
Sie ringen nach ihm, er fliehet sie.
Die Stunde der Ernte ist da.
Reif ist der Erde Saat.
Das Grab gibt seine Toten,
das Meer gibt seine Toten,
das Siegel wird gebrochen,
Das Buch wird aufgetan.
Sie zagen, sie beben.
Sie suchen den Tod ...
Es ist gescheh'n.

Nr. 16 Quartett und Chor

Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben,
von nun an in Ewigkeit.
Sie ruhen von ihrer Arbeit,
und ihre Werke folgen ihnen nach.

Nr. 17 Rezitativ (Sopran, Alt)

Sieh einen neuen Himmel
und eine neue Erde,
von Gott bereitet und schön geschmückt
als eine Braut.
Sieh eine Hütte Gottes bei den Menschen:

Er wird bei ihnen wohnen,
sie werden sein Volk sein.
Nicht Sonne mehr noch Mond:
Er ist ihr Licht,
und seine Herrlichkeit umleuchtet sie.
Kein Tempel steht in Gottes Stadt.
Er ist ihr Tempel und das Lamm.

Nr. 18 Rezitativ (Tenor) und Quartett

Und siehe:
Ich komme bald, und mein Lohn mit mir,
zu geben Jeglichem nach seinen Werken.
Ja komm! Herr Jesu!

**Nr. 19 Soli (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
und Chor**

Groß und wunderbarlich
sind deine Werke,
Herr, allmächtiger Gott.
Gerecht und wahrhaftig
sind deine Wege,
du König der Heiligen!
Wer sollte dich nicht fürchten,
Herr, nicht deinen Namen preisen.
Du allein bist heilig.
Und alle Völker der Erde
werden kommen und anbeten vor dir!
Halleluja.
Sein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Neue Chorsänger sind herzlich willkommen!

Sie möchten in einem Chor mitsingen, spielen ein Instrument oder suchen musikalische Angebote für Ihr Kind? In der Christuskirche Bremerhaven treffen sich wöchentlich folgende Gruppen unter Leitung von Kantorin Eva Schad:

Montag	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerorchester
Mittwoch	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerchor
Mittwoch	15.30 – 16.15	Knabenchor (6–9 Jahre)
Mittwoch	16.15 – 17.00	Kinderchor I (4–6 Jahre)
Donnerstag	16.00 – 17.00	Kinderchor II (7–9 Jahre)
Donnerstag	17.00 – 18.00	Jugendchor I (10–14 Jahre)
Donnerstag	18.00 – 19.30	Jugendchor II (15–20 Jahre)
Freitag	19.45 – 22.00	Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Neue Sängerinnen und Sänger sind in der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven herzlich willkommen! Der Chor hat Mitte März mit den Proben für Edward Elgars *Music Makers* (14.–16. Juli im Stadttheater) begonnen.

Nähere Informationen gibt Kantorin Eva Schad (Tel. 0471-200 290). Oder Sie besuchen einfach eine unserer Chorproben! Die Stadtkantorei probt jeweils freitags von 19.45 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.



Oratorium
Die letzten Dinge
von Louis Spohr

Titelblatt des
Klavierauszugs
von Ferdinand
Spohr (1827)

Programmorschau

Karsamstag, den 19. April, ab 21.00 Uhr

DIE OSTERNACHT IN DER CHRISTUSKIRCHE

Orgelmusik zur Passion mit Organisten aus Bremerhaven

21.00 Uhr: Orgelmusik zur Passion

21.45 Uhr: einfaches Abendessen in der Kirche

22.30 Uhr: Orgelmusik zur Passion

23.30 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst

Sonntag, den 27. April, 18.00 Uhr

TAGE ALTER MUSIK

III. Konzert: ›Time stands still‹

**Lieder und Instrumentalmusik aus England und Italien
treffen Texte von Shakespeare**

Werke von John Dowland, Giulio Caccini u.a.

Sopran: Margaret Hunter

Zink/Blockflöte: Julia Fritz · Viola da gamba: Christian Heim

Laute: Harry Hoffmann · Cembalo: Eva Schad

Sprecher: Dirk Böttger

Eintritt: € 7,- (6,-)

Sonntag, den 4. Mai, 10.00 Uhr

RUNDFUNKGOTTESDIENST (NDR)

Johann Sebastian Bach: Kantate ›Singet dem Herrn ein neues Lied‹, BWV 190

Alt: Claudia Erdmann · Tenor: Thomas Burger · Bass: Sven Erdmann

Bremerhavener Kammerchor · Bremerhavener Kammerorchester

Leitung: Eva Schad

Sonntag, den 18. Mai, 20.00 Uhr

TAGE ALTER MUSIK

IV. Konzert: Vokalensemble ›cantus spiritualis‹ Wiesbaden

Sopran: Christine Fürniß & Janina Moeller

Tenor: Hwan Cheol Ahn · Bariton: Ronny Rickfelder · Bass: Bernhard Stephan

Eintritt: € 7,- (6,-)

Unsere Orgel benötigt Ihre Hilfe

Liebe Freunde der Kirchenmusik!

Zunächst einmal möchten wir Ihnen danken. Durch die von Ihnen gezahlten Kirchensteuern gelingt es uns, ein lebendiges und vielfältiges kirchliches Leben zu finanzieren. Gottesdienste, Kirchenmusik, kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren finden statt – dank Ihrer Hilfe.

Aber wir sehen auch: Viele kirchliche Aufgaben sind mit den laufenden Einnahmen nicht mehr zu finanzieren. Kirchaustritte und die demoskopische Entwicklung führen dazu, dass wir neue Wege der Finanzierung unserer Arbeit suchen müssen.



Unsere Gemeinde wendet sich heute an Sie mit der Bitte um Unterstützung eines konkreten Projektes: Die Orgel der Christuskirche muss 20 Jahre nach der letzten Sanierung gereinigt und technisch überholt werden. Dabei werden auch klangliche Verbesserungen vorgenommen. Diese Maßnahme wird ca. 50.000,- € kosten. Sonntag für Sonntag bereichert die Orgel unsere Gottesdienste

und erklingt zusätzlich bei Trauungen und Konzerten. Die Kirchenmusik der Christuskirchengemeinde ist über Bremerhaven hinaus bekannt. Gottesdienste und Kirche ohne unsere Orgel – das ist für uns alle unvorstellbar. Wir wollen gemeinsam etwas tun, damit in unserer Kirche auch in Zukunft die Orgel erklingt. Wollen Sie mitmachen?

Jeder einzelne Euro könnte helfen, dass unsere Orgel bald in neuem Glanz erstrahlt und erklingt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen: Am Eingang der Christuskirche steht unsere »Orgelspardose« – drei Orgelfeifen, die sich mit Münzen und Scheinen befüllen lassen.

Wenn Sie einen Betrag auf das folgende Konto überweisen, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung:

Sparkasse Bremerhaven · Konto: 4000 560 · BLZ: 292 500 00
IBAN: DE 1429 2500 0000 0400 0560 · BIC: BRLA DE21 BRS
Stichwort »Orgel, Christuskirche«

Eva Schad, Kirchenmusikerin an der Christuskirche

Jürgen Janßen, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Friederike Anz, Pastorin und stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands